

## Bergmedizin

Andrew J. Pollard, David R. Murdoch

**Bergmedizin – Höhenbedingte Erkrankungen und Gesundheitsgefahren bei Bergsteigern**

Bern: Hans Huber; 2007  
199 Seiten, 26 Abbildungen, 14 Tabellen, kartoniert  
Fr. 79.– / € 49.95  
ISBN: 978-3-456-84443-5

Der Aufenthalt in grosser Höhe unter häufig extremen klimatischen Bedingungen führt nicht selten, insbesondere bei ungenügend vorbereiteten Freizeitalpinisten, zu gesundheitlichen Problemen. Fundierte Kenntnisse über Risiken und wie man ihnen durch die richtige Vorbereitung begegnet, wie sich das Höhenklima auf den menschlichen Organismus auswirkt und was im Notfall zu tun ist, sind daher nicht nur für den behandelnden Sportmediziner, sondern auch für Höhensportler und alpine Profis von Bedeutung. Das Buch «Bergmedizin» von Andrew J. Pollard und David R. Murdoch vermittelt dieses Wissen umfassend und praxisnah. Auch wenn das Handbuch auf den ersten Blick so aussieht, als wäre es ein kleines Lehrbuch für Sportmediziner, ist es durch seine leichtverständliche Sprache auch für den medizinisch interessierten Laien durchaus geeignet. Die Abkürzungen «AMS, HACE und HAPE» in der Buchkurzbeschreibung auf der letzten Umschlagseite sind vielleicht nicht für jeder-



mann sofort verständlich und könnten somit abschreckend wirken, aber im Buch selbst wird alles sehr gut erklärt, und ausserdem findet sich am Ende ein ausführliches Glossar, in dem alle fachspezifischen Termini erläutert werden. Die beiden Autoren, Professoren und Fachspezialisten für Infektionskrankheiten, Andrew J. Pollard und David R. Murdoch, die selbst begeisterte Bergsteiger und Abenteurer sind, beschreiben nicht nur physiologische und pathologische Veränderungen, sondern

geben aus ihrer reichhaltigen klinischen Erfahrung in der Behandlung Höhenkranker wichtige Informationen weiter. Das Wissen über die Höhenmedizin, eine relativ junge Branche der Sportmedizin, ist noch ständigen Veränderungen unterworfen, die von den Autoren berücksichtigt und, wo immer sinnvoll, wissenschaftlich dokumentiert wurden. Der Anhang bietet Empfehlungen zur medizinischen Expeditionsausrüstung sowie Kurzinformationen zur Höhenkrankheit, zu ihrer Prävention und Therapie. Schliesslich werden allerlei nützliche Adressen und Websites angegeben. Das Layout ist sehr ansprechend gestaltet. In den Texten werden Schlüsselwörter farbig hervorgehoben. Schemata, Tabellen und Merkkästen geben sehr übersichtliche Zusammenfassungen. Die meisten Fotos zeigen die atemberaubende Natur, der man auf den Bergtouren begegnen kann, und lassen einen die Abenteuerlust der Autoren spüren. Einige Abbildungen illustrieren auch die Höhenkrankheiten. Jedem Kapitel ist ein nach Themen geordnetes Literaturverzeichnis nachgestellt. Diese Quellenangaben ermöglichen einen raschen Zugang zur Hintergrundliteratur für alle, die tiefer in die wissenschaftliche Materie eindringen wollen. Die Widmung «Für alle, die ihr Leben am Berg verloren haben» zeigt, dass die Autoren mit ihrem Handbuch gegen die katastrophalen Folgen der Unwissenheit von Bergsteigern und denen, die sie betreuen, ankämpfen wollen.

*Dr. med. Sandra Krüger, Lausanne*